



Trans-Senior Transnational Care Innovation in Senior Citizens

FORSCHUNG IM BEREICH MEDIZIN

Europäische Verbundforschung gefördert durch **Horizont 2020**
Excellent Science, Marie Skłodowska-Curie ITN-EJD

Laufzeit 01.10.2018 bis 30.09.2022
Projektförderung 3.384.310 €, Anteil MLU 505.577 €

Koordinator **Katholieke Universiteit Leuven, Belgien**

Partner [8] Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Deutschland
..... Universität Basel, Schweiz
..... Uniwersytet Jagiellonski, Polen
..... Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana, Italien
..... Universiteit Maastricht, Niederlande
..... Federatie van Wit-Gele Kruisverenigingen van Vlaai, Belgien
..... Rabin Medical Center, Beilinson Hospital, Petah-Tiqva, Israel

INNOVATIVE LÖSUNGEN IN PFLEGE UND GESUNDHEITLICHER VERSORGUNG ÄLTERER BÜRGER UND BÜRGERINNEN

Das TRANS-SENIOR Projekt bildet 13 Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen aus, die sich für innovative Lösungen in Pflege und gesundheitlicher Versorgung älterer Bürger und Bürgerinnen einsetzen.

Die TRANS-SENIOR Promotionsprojekte haben zwei Perspektiven: 1) die Vermeidung von unnötigen Transitionen zwischen Versorgungssettings im Krankheits-, Pflege- und Behandlungsverlauf, wie ungeplante Krankenhauseinweisungen oder Pflegeheimweisungen und 2) die Optimierung der Transitionen, wenn diese unumgänglich sind.

TRANS-SENIOR intendiert wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen 1) wo Transitionen vermeidbar sind, 2) zu den Vorteilen von innovativen Transitionsmodellen, 3) zu Methoden der aktiven Einbindung von Seniorinnen und Senioren in Pflege- und Versorgungsinnovationen und zur nachhaltigen Implementierung von Interventionen zur Vermeidung unnötiger Transitionen und der Optimierung der Transition.

Im TRANS-SENIOR Projekt sind jeweils zwei Universitäten in die Betreuung jedes Doktoranden bzw. jeder Doktorandin eingebunden. Der Dokortitel wird jeweils von beiden betreuenden Universitäten vergeben. Weitere Kontakte zu Praxispartnern in den Projekten sind vertraglich gesichert.

Das Projekt wird durch das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 mit dem Zuwendungsvertrag Nr. 812656 gefördert.

**Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg**
Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und
Pfle gewissenschaft
Magdeburger Straße 8
06112 Halle (Saale)

PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Gabriele Meyer
Tel.: +49 (0)345 55 74498
gabriele.meyer@medizin.uni-halle.de

